

23 Pädagogen jetzt Beratungslehrer

FORTBILDUNG / Auf dem Stundenplan standen im Kreishaus Themen wie Gesprächsführung und Konfliktberatung.

KREIS BORKEN. Eine erfolgreiche Fortbildung: 25 Lehrerinnen und Lehrer aus dem Kreis Borken haben sich unter Beteiligung ihrer jeweiligen Schulleitungen im Kreishaus ein Jahr lang zu Beratungslehrkräften ausbilden lassen. Die erfahrenen Pädagogen hatten an ihrer jeweiligen Schule Beratungsaufgaben neu übernommen. Zu ihren Aufgaben gehört die Unterstützung von Kollegen, Eltern und Jugendlichen bei Fragen zur Schullaufbahn, zum Lern- und Arbeitsverhalten und bei Schulproblemen.

Die intensive Fortbildung umfasste vor allem das Training des Beraterverhaltens. Auf dem Stundenplan standen Themen wie Gesprächsführung, Lernförderung, Konfliktberatung und Begabungsförderung. Neben Hilfestellung bei Schulproblemen bekamen die Lehrerinnen und Lehrer Informationen über außerschulische Institutionen und Unterstützungsangebote.



Die neuen Beratungspädagogen nach ihrer Fortbildung im Kreishaus. (Foto: Kreis Borken)

Ziel kommt immer näher

Der Leiter des Fachbereichs für Schule, Kultur und Sport des Kreises Borken, Bernhard Grote, zeigte sich zu Beginn der Abschlussveranstaltung zufrieden mit dem Erreichten: „Es ist bereits die fünfte Fortbildung dieser Art, die im Kreis Borken von der Regionalen Schulberatungsstelle durchgeführt wurde. Der Kreis kommt dem Ziel immer näher, an jeder Schule des Kreises eine Beratungslehrkraft zu haben. An 65 Prozent der Schulen sind jetzt

speziell qualifizierte Beratungslehrkräfte tätig. Damit liegen wir im Regierungsbezirk weit vorne.“ Die Fortbildung wurde im Auftrag der Bezirksregierung geleitet vom Schulpsychologen Michael Sylla und vom Beratungslehrer Heribert Junker. „Wir kommen mit unserem Angebot offenbar den Bedürfnissen der Schulen sehr entgegen,“ meinte Sylla bei der Ver-

anstaltung. „Die Anlässe für eine Schulberatung sind vielfältig und unsere Beobachtung ist, dass sich die Schulen um gute innerschulische Angebote bemühen. Für unsere Fortbildung haben wir von den teilnehmenden Lehrkräften gute Noten bekommen.“ Während der Veranstaltung wurden auch die Internetseiten der Regionalen Schulberatungsstelle vorgestellt. Dieses

neue Informations-Angebot, das auf der Homepage des Kreises Borken unter www.kreis-borken.de abgerufen werden kann, soll auch die Zusammenarbeit mit den Beratungslehrkräften vor Ort erleichtern. Auf den Seiten werden unter anderem viele Informationen für Beratungslehrkräfte bereitgestellt.

Das Auftragsbuch der Schulberatungsstelle für die Quali-

zierung von Beratungslehrkräften ist weiterhin gefüllt: Für einen neuen Kurs, der nach den Sommerferien läuft, haben sich bereits viele Schulen gemeldet.

Weitere interessierte Schulen sind noch herzlich willkommen. Informationen erteilen die Schulpsychologen des Kreises Borken, Burloer Straße 93 in Borken, oder unter 028 61/82 14 13.